

SCHMITTENER

NACHRICHTEN

LOKALES

Ministerpräsident bei
Dorfhaus Eröffnung

REGION

Kommunen
am Limit

EHRENAMT

Bürgerstiftung
sucht Ideen



VORWORT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die neueste Ausgabe der „Schmittener Nachrichten“ präsentiert sich in einem völlig neuen Gewand: moderner, klarer und im aktuellen Design von Schmitten im Taunus!

Worauf Sie sich weiterhin verlassen können? Auch künftig finden Sie in den Schmittener Nachrichten aktuelle Neuigkeiten, Hintergründe und nützliche Tipps aus unserer Gemeinde sowie Berichte über große und kleine Projekte aus ganz unterschiedlichen Bereichen – Brandschutz und Hilfe, Wald und Natur, Infrastruktur, Soziales, Politik, Geschichte u.v.m. Freuen Sie sich auf interessante Veranstaltungshinweise, vielfältige Angebote unserer Vereine sowie Wissenswertes aus der lokalen Wirtschaft und dem medizinischen Sektor.

Mein herzlicher Dank gilt Frankée Mauél von ef+es aus Arnoldshain, der ehrenamtlich dieses neue Design maßgeblich entwickelt und mit der Grafik bei Esser Druck & Medien abgestimmt hat. Ebenso danke ich all unseren treuen Werbepartnern, durch deren Anzeigen die Schmittener Nachrichten viermal im Jahr überhaupt erst ermöglicht werden.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe!

In eigener Sache: Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Die Gelegenheit möchte ich auch gleich nutzen, um mich an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Bürgermeisterwahl am 23. August 2026 zu bedanken. Bei einer Wahlbeteiligung von gut 42 Prozent wurde ich von Ihnen mit rund 70 Prozent der Ja-Stimmen im Amt bestätigt.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit der Kommunalpolitik, dem Team in der Verwaltung und im stetigen Dialog mit Ihnen die Zukunft unserer schönen Feldberggemeinde zu gestalten. Meine zweite Amtszeit beginnt im Februar 2027 und umfasst weitere sechs Jahre. Lassen Sie uns die kommenden Aufgaben packend und gemeinschaftlich angehen!

Mit Ihren Anliegen und Fragen erreichen Sie mich per E-Mail unter kruegers@schmittener.de oder telefonisch unter 06084 4610 im Rathaus.

Herzlichst Ihre

*Julia Krügers
Bürgermeisterin
Schmittener im Taunus*

Die nächsten Schmittener Nachrichten erscheinen am **21. November 2026**.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **16. Oktober 2026**.

Beiträge senden Sie an die Redaktion, Stichwort „Beitrag Schmittener Nachrichten“ an gemeinde@schmittener.de. Bitte geben Sie stets ein Copyright für Text und Bilder an. Bilder senden Sie separat als Bilddatei (jpg, png, pdf) mit passender Bildunterschrift. Der Redaktionsschluss ist der letzte Termin für den Eingang von Beiträgen. Später eingehende Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

INHALT

NEWS:

Spende für das Tierheim / Streuobstwiesen / Alltags-Fitness-Test für Menschen 60+	4
Neues Tanklöschfahrzeug	5
Das Dorfhaus ist eröffnet	6/7/8
Tourist-Info mit barrierefreiem Bürgerbüro	9
Exkursion nach Bebra	10/11
Taunus Klimatage° erstmals in Schmitten	12/13
Aktionstag „Kommunen Am Limit“	14/15
Auf Entdeckungstour durch Lohr am Main	16/17
Terminkalender	18/19
Ein Ort, wo man Hilfe findet	20
Große Freude im Kindergarten Eden	22
Förderverein startet durch	23
Viele Hände. Viel Herz. Viel Wald.	24
Premiere für das Schmittener Repair Café	25
Ideenwettbewerb 2027	27
Das „verflixte“ dreizehnte Jahr	28
Beschilderung des Weiltalwegs erneuert	29
15 Jahre TSG Schwarz-Rot Schmitten e.V.	30
Zünftig feiern beim Bayerischen Abend	31
Das Feldbergfest hat eine lange Tradition	32
TSG Niederreifenberg bei den Hessenbesten	33
Wenn der Körper spricht, hört die Seele zu	34
Schmittener Weihnachtsmarkt 2026	35

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeindevorstand der Gemeinde Schmitten
Parkstraße 2, Schmitten
(06084) 46 - 0
www.schmittende.de

Art Direction & Design

ef+es GmbH
www.ef-es.com

Titelbild

Nicole Herr

Redaktion

Gemeindeverwaltung Schmitten
Patricia Sell
(06084) 46 - 33
gemeinde@schmittende.de

Produktion, Anzeigenredaktion und Druck:

Esser Druck & Medien GmbH
Weilblick 16, Weilrod
(06083) 9576956
schmittener-nachrichten@druckerei-esser.de
www.druckerei-esser.de

Auflage

3.950 Exemplare werden kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Erscheinungsweise

4 x im Jahr (März, Juni, Sept., Nov.)
Für Inhalte der einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos oder Datenträger übernehmen Gemeinde und die Anzeigenredaktion keine Gewähr oder Haftung. Bildmaterial, Datenträger und Unterlagen werden nur mit beigelegten, adressierten und frankierten Umschlägen zurückgesandt. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Gedruckt auf nachhaltig hergestelltem Papier.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13024-2505-1002

NEWS

Spende für das Tierheim

Gemeindevertreter sammeln in Dezembersitzung 2025 für Tiere in Not



Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frank von der Ohe, übergibt eine Spende an Tierheimleiterin Nicole Werner | Foto: gs

OBERURSEL. Das Tierheim Hochtaunus übernimmt als vertraglicher Partner der Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis deren gesetzliche Pflicht zur Verwahrung, Pflege und tierärztlicher Versorgung von im Kreisgebiet aufgefundene Fundtieren. Dabei ist das Tierheim unter der Leitung von Nicole Werner vor allem auch auf Spenden angewiesen. Derzeit wird ein neues, Zentral- und Hauptgebäude für 4,5 Mio. Euro gebaut. Zwei Drittel der Kosten schultern die Städte und Gemeinden im Kreis, ein Drittel soll über Spenden finanziert werden. Grund genug für die Schmittener Gemeindevertreter, in ihrer Dezembersitzung 2025 zu sammeln und gemeinsam zu spenden. (gs)

Geld für Hessens Streuobstwiesen

Jetzt Förderung beantragen

SCHMITTEN. Das Land Hessen fördert den Erhalt von Streuobstwiesen über eine eigene Richtlinie. Private Besitzer, Vereine und Betriebe erhalten finanzielle Zuschüsse von 105 Euro für die Neuanpflanzung eines Baumes sowie zwischen 25 und 120 Euro für die Baumpflege. Auch die Ernte wird mit 70 Prozent der Eigenleistung bezuschusst. Gefördert werden Flächen ab einer Größe von 1.000 Quadratmetern

oder mit mindestens zehn hochstämmigen Obstbäumen. Die Anträge müssen vor Beginn der Arbeiten online eingereicht werden. Alle Details und den Zugang zur Antragstellung finden Interessierte auf der offiziellen Webseite des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt. So soll die heimische Kulturlandschaft nachhaltig gestärkt werden. (gs)

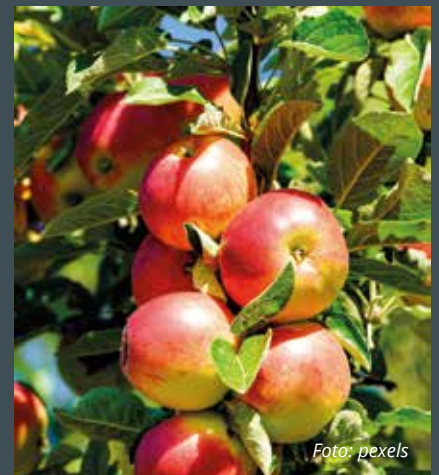


Foto: pexels

Alltags-Fitness-Test für Menschen 60+

Auftaktveranstaltung am 09. November 2026

OBERREIFENBERG. Das Alltags-Fitness-Test-Praxis-Programm (AFT-PP) ist ein wissenschaftlich fundiertes Gesundheitssport- und Trainingsprogramm für Menschen ab 60 Jahren, die ihre Fitness testen,

Motivation für mehr Bewegung gewinnen und ihre Selbstständigkeit im Alter erhalten wollen. Der FSV Reifenberg plant ein Kurs-Angebot und lädt am 9. November 2026 von 15–18 Uhr zur Auftaktver-

anstaltung in die Jahrtausendhalle Oberreifenberg ein. Für Snacks und alkoholfreie Getränke ist gesorgt. Anmeldung per E-Mail an info@fsv-reifenberg.de oder Mobil unter 0171 5400589. (FSV Reifenberg)

Neues Tanklöschfahrzeug

Unimog verstärkt die Flotte der Freiwilligen Feuerwehr Mitte

ARNOLDSHAIN. Seit 17. Juli galt per Allgemeinverfügung im gesamten Waldgebiet der Gemeinde Schmitten wegen erhöhter Waldbrandgefahr Grill- und Feuerverbot im Wald und an öffentlichen Grillstellen. Das betraf auch das Rauchen im Wald. Dennoch kommt es gerade in diesem Hitzesommer häufig zu Waldbränden.

Dabei hat der für die Feuerwehr „Schmitten Mitte“ neu angeschaffte, aber generalüberholte Unimog bereits hervorragende Dienste geleistet. Der Gemeindebrandinspektor Christoph Brendel, Arnoldschains Wehrführer Ralf Dieckmann und Bürgermeisterin Julia Krügers stellten ihn der Presse vor. Die Bürgermeisterin erinnerte daran, dass die Ersatzbeschaffung eines gebrauchten Tanklöschfahrzeuges (TLF) zur Ablösung des TLFs in Arnoldschaint ursprünglich für 2029 vorgesehen war. Wegen des Alters des bisherigen Fahrzeuges und dem Anstieg von Vegetationsbränden hatte die Gemeindevertretung am 10. Dezember beschlossen die Ersatzbeschaffung für 2026 vorzuziehen. Dafür sind im Haushalt 145.000 Euro eingestellt.

Die Wahl fiel auf ein generalüberholtes TLF 2000V auf einem Unimog-Fahrgestell. Der extrem geländegängige Unimog mit Allrad hat laut Brendel besonders Vorteile in schwierigen Lagen und ermöglicht das Erreichen von Einsatzstellen, die für normale Löschfahrzeuge nicht mehr zugänglich sind. Das Fahrzeug stammt von der Firma FireEquipment4Future in Buseck. Die hatte das seit 1985 in Südtirol im Einsatz befindliche Fahrzeug 2022 erworben, in Absprache mit dem technischen Prüfdienst Hessen vollständig technisch überarbeitet und neu bereift und fachmännisch feuerwehrtechnisch „kernsaniert“ und ausgestattet. Die 2.000 Liter Wasser reichen für den Erstangriff mit D-Schläuchen und der Front-Sprühleiste bis weitere Löschfahrzeuge Wasser herbeischaffen. An Bord sind auch Spezialhacken für die bei Vegetationsbränden nötige Bodenbearbeitung.

Das Alter des Unimogs ist laut Brendel kein Problem. Im Gegenteil: gerade ältere Unimogs seien „unkaputtbar“ und dank robuster mechanischer Technik wenig anfällig für elektronische Probleme.

Ein vergleichbares Neufahrzeug hätte rund 600.000 Euro gekostet. Der gebrauchte Unimog hat inklusive eines zusätzlichen Wasserbehälters, einem Ladegerät für die Wärmebildkamera und einer Ersatzpumpe 124.700 Euro gekostet und liegt damit unter dem Budget. Laut Krügers konnte der frei verwendbare Investitionszuschuss aus dem Kommunalen Finanzausgleich verwendet werden, so dass der Eigenanteil der Gemeinde 58.700 Euro beträgt.

(evk)



Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 2000V, ein Unimog, ist stationiert bei der Feuerwehr Mitte in Arnoldschaint und für die Bekämpfung von Waldbränden ideal geeignet | Foto: gs

 **Dr. Eckerts
Gesundheits-Stützpunkt**

**Tel. 06081
961768**



Dr. Eckerts

Pflegekräfte-Vermittlung

24-Stunden-Betreuung daheim



Wenn Sie Unterstützung bei der Pflege Ihrer Angehörigen benötigen, vermitteln wir Ihnen, passend für Ihre individuellen Bedürfnisse, das richtige Personal für die **24-Stunden-Betreuung** in den eigenen vier Wänden.

Dr. Eckerts Pflegekräfte-Vermittlung
Kurt-Schumacher-Straße 32A | 61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 961768 | Fax: 06081 961767
E-Mail: 24-7-pflege@dr-eckerts.de | www.dr-eckerts.de



PATIENTENFAHRDIENST RHEIN-MAIN
Begleitung – Betreuung | Zuverlässig – Achtsam – Sorgfältig



Tel. 06081 7909



Das Dorfhaus ist eröffnet

Herr Ministerpräsident Boris Rhein
mit Frau Bürgermeisterin Julia Krügers
| Fotos: René Plantade

Der Hessische Ministerpräsident Boris Rhein zu Besuch in Schmitten im Taunus

Wenn der hessische Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) nach Schmitten kommt, dann steht etwas ganz Besonderes an. Die Eröffnung des Multifunktionalen Dorfhauses und so hohen Besuch wollten sich viele Schmittener nicht entgehen lassen.

Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) sprach von einem besonderen Moment für Schmitten, die Gemeinschaft. „Ihr Besuch bestärkt uns in dem, was wir gemeinsamen erreichen wollen: Eine lebendige Gemeinde bleiben, gute Infrastruktur und eine Zukunft, die für Jung und Alt attraktiv bleibt“, sagte sie.

SCHMITTEN. Laut Bürgermeisterin steht die Dorfweiler Straße für viele Facetten und Herausforderungen der Kommune, einer Flächenkommune mit 36 Quadratmetern ländlichem Raum im Naturpark Taunus, mit 9.500 Einwohnern verteilt auf neun Ortsteile.

Als Herausforderungen für die Gemeinde Schmitten nannte Krügers nicht nur Tourismus und Wirtschaft sowie Wald, Klima und Trinkwasserversorgung und die Zukunft der sakralen Kirchorte in der Gemeinde. Investiert werden müsse in den kommunalen Straßenbau und die Verbesserung der Infrastruktur wie den Bau des Feuerwehrhauses Schmitten Nord. Zum Glück investierten junge Menschen in bestehende Häusern und werteten die Ortsbilder auf. „Wenn Verwaltung, Politik, Ehrenamt und Bürgerschaft zusammen arbeiten und Mut zu neuen Wegen haben, können wir diese Herausforderungen meistern, stellte die Bürgermeisterin fest.

Eine wertvolle Hilfe sei das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen, in dem Schmitten von 2021 bis 2028 einer der Förderschwerpunkte sei. „Mit rekordverdächtiger Bürgerbeteiligung haben wir den Masterplan für Schmitten erarbeitet.“



Unter dem Leitbild „Gemeinsam hoch hinaus“ seien schon viele Maßnahmen umgesetzt worden im Auftrag der Gemeindevertretung, mit unglaublichem Engagement der ehrenamtlichen Steuerungsgruppe und von Bürgern in verschiedenen Ortsteilen.

Zu Letzterem gehörten auch die Anfänge für das Dorfhaus. Eine kleine Gruppe hatte 2020 die Idee für ein „Co-working Space“ als neuer Baustein ländlicher Lebensqualität. Die Anregung fand Aufnahme im Dorfentwicklungskonzept. „Ihr Mut hat dieses Dorfhaus möglich gemacht – ganz im Sinne der Strategie unserer Gemeinde“, galt der besondere Dank der Bürgermeisterin der Familie Gerstner, die als Eigentümer des Gebäudes in der Dorfweiler Straße 5 in die zukunfts-fähige Nutzung investiert haben ohne auf Fördermittel zu warten.

Das Dorfhaus vereint nun das Rivver Co-Working, den ambulanten Pflegedienst Lederer, das Seniorennetzwerk Silbergrau und die Tourist-Info mit barrierefreiem Bürgerbüro der Gemeinde. „Damit ist das Dorfhaus ein Ort für Beratungsangebote und Information sowie Treffpunkt fürs Arbeiten und kreatives Netzwerken. Möge es ein Ort der Begegnung, der Zusammenarbeit und der Sichtbarkeit unserer lebendigen Dorfgemeinschaft sein“, so Krügers. Mit Blick in die Zukunft erwähnte sie erste Überlegungen für ein Medizinisches Versorgungszentrum in der Gemeinde und bezeichnete das Dorfhaus als ersten Baustein eines möglichen strategischen Sanierungsbereiches „Dorfweiler Straße“.

>> Weiter geht's auf Seite 8

„Was die Gemeinde hier schultert und wagt, gibt Zuversicht“, sagte der Ministerpräsident. Funktionieren könne das nur, wenn viele die Zukunft gemeinsam anpacken. Solche Orte seien wichtig für die Gemeinschaft. Rheins besonderer Dank galt der Bürgermeisterin als er sagte: „Sie hat einen ganz herausragenden Job gemacht.“ Als Anerkennung überreichte er noch 1.000 Euro zur Anschaffung des neuen Spielgerätes fürs Schwimmbad. Bürgernah zeigte sich der Landesvater beim Rundgang durch das Dorfhaus, wo Nicole Herr stimmungsvolle Fotografien und Irene Hubertz und Agnes Maier kontrastreiche Gemälde ausgestellt haben und die jüngsten Besucher Spaß hatten beim Kinderschminken und bei Geschichtenerzählerin Walburga Kliem.

(evk)



Ministerpräsident Boris Rhein suchte das persönliche Gespräch und informierte sich über das neue Dorfhaus | Fotos: gs



Tourist-Info mit barrierefreiem Bürgerbüro – mehr Service mitten im Ort

Bürgermeisterin Julia Krügers im Interview

Warum braucht Schmitten zusätzlich zum Rathaus ein barrierefreies Bürgerbüro?

Unser Rathaus in der Parkstraße 2 bleibt selbstverständlich der zentrale Anlaufpunkt für den normalen Bürgerservice. Dort können Sie weiterhin wie gewohnt Ihre Anliegen erledigen.

Gleichzeitig wissen wir: Unser Rathaus – das ehemalige Kurhotel Wenzel aus der Zeit Mitte 20. Jh. – ist nicht barrierefrei zugänglich. Der Aufwand, um das alte Gebäude barrierefrei umzubauen, unverhältnismäßig. Die Gemeindevertretung hat mit dem zusätzlichen Bürgerbüro im Dorfhaus in der Dorfweiler Straße 5 nun eine gute Möglichkeit geschaffen, Verwaltungsleistungen auch barrierefrei und wohnortnah anzubieten. Gerade für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl, für ältere Menschen oder Familien mit Kinderwagen ist das ein echter Vorteil.

Wie funktioniert der barrierefreie Service?

Mit unserem mobilen Bürgerkoffer können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerservice verschiedene Verwaltungsleistungen nach vorheriger Terminvereinbarung im barrierefreien Büro anbieten. Bei Bedarf können auch andere Fachbereiche Termine dort durchführen.

Die Online-Terminvergabe finden Sie direkt auf der Homepage der Gemeinde

Schmitten www.schmitten.de. Dort können Sie nun wählen zwischen Terminvereinbarung „Bürgerservice“ und „Bürgerservice barrierefrei“. Telefonisch erreichen Sie den Bürgerservice für die Terminvereinbarung unter 06084 4646.

Welche Services werden im Bürgerbüro zusätzlich angeboten?

Im neuen Bürgerbüro finden zusätzlich regelmäßige Beratungs- und Serviceangebote statt – unter anderem Renten- und Seniorenberatung, VHS, Behörden- und Antragsberatung, sowie Sprechstunden der Schutzfrau vor Ort (Polizei Usingen) sowie der Försterin.

Die aktuellen Termine und Ansprechpartner sind ebenfalls auf unserer Internetseite unter <https://www.schmitten.de/freizeit-tourismus/touristinfo-buergerbuero/> zu finden.

Und was bietet die Tourist-Information?

Hier möchten wir für unsere Gäste, aber natürlich auch für unsere Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Anlaufstelle schaffen. Es gibt Informationen zu Ausflugszielen, Freizeitmöglichkeiten, Veranstaltungen und touristischen Angeboten in Schmitten und im Taunus. Vereine und touristische Akteure aus Schmitten können dort gerne Ihre Flyer auslegen. Darüber hinaus können Sie dort z. B. unsere Schmitten Beansies

oder Feldberg-Schneekugeln und ähnliches erwerben.

Unser Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. sucht übrigens noch Menschen, die Lust und Zeit haben, auch am Wochenende einen ehrenamtlichen Dienst in der Tourist-Info zu übernehmen. Ansprechpartnerin ist Geschäftsführerin Sarah Luvera unter tourismus@schmitten.de oder Mobil 0151 64072922.

Zum Bürgerbüro bzw. Tourist-Info gehört auch eine öffentliche Toilette.

Warum ist das wichtig?

Die Toilette ist barrierefrei und während der Öffnungszeiten öffentlich zugänglich. Gerade für Spaziergänger, Gäste und Menschen, die im Ort unterwegs sind, ist das ein zusätzlicher Service. Gleichzeitig ist eine öffentliche Toilette auch Voraussetzung für das Prädikat „Luftkurort“.

Was wünschen Sie sich für das neue Dorfhaus?

Ich wünsche mir, dass es wirklich zu einem Ort der Begegnung wird. Ein Haus, in dem unterschiedliche Menschen zusammenkommen, arbeiten, sich beraten lassen, sich informieren oder einfach einen Ansprechpartner finden. Mit der Tourist-Information, dem barrierefreien Bürgerbüro und den weiteren Angeboten haben wir dafür einen guten Grundstein gelegt. (gs)

Heckenmüller



Elektro GmbH

Meisterbetrieb-Elektroinstallationen

Beratung • Planung
Reparatur • Verkauf • Haustechnik
Neubau/Altbau • Elektrogeräte
SAT-Antennen-Anlagen • Wärmepumpen

Buchenstrasse 3
61389 Schmitten
Telefon: 06082 - 1806
E-Mail: heckenmueller.elektro@gmx.de

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietät Heidrun Henrici

61250 Usingen • Weilburger Straße 40

☎ 06081 - 66023

Erledigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht • Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall
Bestattungsvorsorge • Grabpflege
Eigene individuelle Trauerreden

www.pietat-henrici.de

Exkursion nach Bebra

Medizinische Versorgung in Schmittten sichern – Ein Erfahrungsaustausch

BEBRA. Im Sozialausschuss war das über die Dorfentwicklung geförderte Handlungskonzept zur Sicherstellung einer wohnortnahen und bedarfsgerechten medizinischen Versorgung in der Gemeinde Schmittten vorgestellt worden. Eine Möglichkeit für Schmittten ist demnach ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ).

Inzwischen hat eine Exkursion zum kommunalen (MVZ) „be!med“ in Bebra stattgefunden. Bürgermeisterin Julia Krügers, Mitglieder aus politischen Gremien, der Steuerungsgruppe Dorf-

entwicklung, Mitarbeiter aus der Verwaltung, Dr. Thomas Lattke und Apothekerin Anka Mitzel haben dabei Einblicke in Organisation, Betrieb und Finanzierung eines kommunalen MVZ gewonnen.

Annette Werth aus der Verwaltung, Heinz Barth von der Steuerungsgruppe Dorfentwicklung, Bürgermeisterin Julia Krügers und CDU-Gemeindevertreterin Sabine Fedorov stellten im Gespräch mit der Presse übereinstimmend fest: „Bebra's Bürgermeister Stefan Knoche, der kaufmännische und der medizinische MVZ-

Geschäftsführer waren gegenüber unserer Delegation sehr offen.“

Nach einstimmigem Beschluss hatte die Stadtverordnetenversammlung ein kommunales MVZ für die rund 12.500 Einwohner von Bebra angestoßen. Dies obwohl die medizinische Versorgung grundsätzlich eine freiwillige Aufgabe ist. Aber die Verantwortlichen befürchteten, dass unzureichende ärztliche Versorgung erhebliche negative Auswirkungen auf die Kommune haben könnte, etwa Abwanderung von Kaufkraft und fehlender Zuzug. So ging 2023 das MVZ Bebra als erstes

Erfahrungsaustausch: Der medizinische Geschäftsführer Behcet Isioglu erläutert die Arbeit im MVZ | Foto: gs





Gruppenbild: Die Schmittener Vertreter aus Gemeindevorstand, Gemeindevertretung, Steuerungsgruppe Dorfentwicklung sowie medizinischen Akteuren mit den Gastgebern, Behcet Iscioglu, med. Geschäftsführer, Volkmar Hanf, kaufm. Geschäftsführer, sowie Bürgermeister Stefan Knoche vor dem MVZ be! med | Foto: gs

kommunales MVZ im Landkreis Hersfeld-Rotenburg und drittes in Hessen an den Start. Die großzügig und zeitgemäß ausgestatteten, von einer Bank umgebauten und auf 30 Jahre gemieteten Räumlichkeiten, sind barrierefrei. Die Vergütung der aktuell vier angestellten Ärzte, die sich drei Sitze der kassenärztlichen Vereinigung teilen, erfolgt übertariflich und wird durch leistungsbezogenes Bonussystem ergänzt. Dazu kommen acht medizinische Fachangestellte und zwei Reinigungskräfte. Die duale Leitung besteht aus einer kaufmännischen Geschäftsführung mit 20 Wochenstunden und einer medizinischen Geschäftsführung mit zehn Stunden. Das be!med als Anstalt des öffentlichen Rechts verfügt über einen eigenen Haushalt und erstellt seinen Jahresabschluss mit einem externen Steuerbüro. „Das

be!med ist wirtschaftlich selbstständig organisiert, bleibt jedoch in kommunaler Trägerschaft“, hob Fedorov hervor. Zur Gründung des MVZ hat die Stadt Bebra eine Kapitaleinlage von 500.000 Euro geleistet. Ziel der Geschäftsführung sei es, innerhalb von etwa fünf Jahren die Gewinnzone zu erreichen.

Heinz Barth stellte dazu fest: „Wir müssen uns bewusst sein, dass wir in Schmitt bei ähnlichen Zahlen wie in Bebra ein Gesamtdefizit von 1,5 Millionen Euro zu stemmen haben und dass das MVZ am Anfang vielleicht nicht voll ausgelastet sein wird und die Entwicklung langsamer verläuft als erwartet.“ Die Stadt Bebra ermöglicht bei Bedarf eine jährliche Unterstützung von bis zu 500.000 Euro, um die Liquidität des MVZ sicherzustellen. Nicht zu unterschätzen sei jedoch die

regionale Wertschöpfung, da Patienten und Mitarbeiter in der Stadt einkaufen und Dienstleistungen nutzen. Auch sei die Zufriedenheit der Bürger gestiegen. Zentrale Herausforderung sei es, ärztliches Personal zu gewinnen. „Dank Planungssicherheit, festen Einkommen und Entlastung von administrativen Aufgaben habe ein MVZ mit der Kommune als Arbeitgeber einen deutlich besseren Ruf“, ist sich Krügers nach dem Besuch in Bebra sicher. Entscheidend für den Erfolg seien eine realistische Planung und die stetige Kontrolle von Prozessen und der kaufmännischen Entwicklung. „Insgesamt hat die Exkursion gezeigt, dass ein kommunales MVZ ein wichtiger Baustein zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung sein kann“, so das Fazit der Delegation. (evk)



Taunus Klimateage° erstmals in Schmitten

Der Bio-Marktgarten „Stolze Gärtner“ in Brombach wird durch Bürger finanziert, die dafür im Gegenzug wöchentlich frisches, nachhaltig angebautes Obst und Gemüse erhalten | Fotos: gs

Die Gemeinde Schmitten hat in diesem Jahr zum ersten Mal an den Taunus-Klimateagen teilgenommen. Die Aktionstage bündeln regionale Initiativen für den Umweltschutz, die Energiewende und eine nachhaltige Mobilität im Alltag.

Das Programm bot vielseitige Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger: Neben geführten Radtouren stand die Beratung für private Investitionen in PV-Anlagen sowie das Heizen mit der Wärmepumpe im Altbau im Fokus. Praktischer Umweltschutz wurde bei gemeinsamen Müllsammelaktionen gelebt. Zudem gab es wichtige Impulse zur Sensibilisierung für invasive Pflanzen sowie Tipps für nützliche heimische Pflanzen im Garten, die Vögeln und Insekten Lebensraum bieten. Auch der regionale Anbau von eigenem Obst und Gemüse war ein zentrales Thema.

Klimamanagerin Katharina Eibisch dankt allen, die so aktiv mitgemacht haben. Ihr Fazit fällt durchweg positiv aus: Im Jahr 2027 ist Schmitten auf jeden Fall wieder mit dabei!

Alle Kontakte, Adressen und wertvolle Klimaschutz-Tipps finden Sie online unter www.schmittener.de/klima. Fragen per E-Mail an klima@schmittener.de. (gs)



Kooperationspartner: BUND Ortsgruppe Schmitten, SoLaWi Stolze Gärtner Brombach, Herzenswald, UMPAS, Naturgarten e.V., ehrenamtliche Solarberatung Schmitten, Landakademie Schmitten, Offene Weitalgärten, Spvgg Hattstein mit der E-Bike Gruppe von Fitum8, Jürgen-Schumann-Schule Schmitten, Bürgerenergie Hochtaunus | Foto: jk



Lohnstein
Bestattungshaus

Geprüfter Bestatter
Mitglied im Bundesfachverband

**Familiengeführtes Unternehmen seit
über 55 Jahren in Ihrer Nähe.**

Neu-Anspach
Hinter dem Hainzaun 5

Tel: 06081 - 418 80

Weilrod
Ratsgasse 26

Tel: 06083 - 959 05 40

E-Mail: bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

- Erd-, Feuer-, See und Waldbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Klima- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge



Bürgermeister aus dem Usinger Land und Glashütten bei der Protestaktion in Neu-Anspach

| Foto: Stadt Neu-Anspach

Aktionstag „Kommunen Am Limit“

Bund und Länder müssen angesichts der kommunalen Finanzkrise endlich handeln

Mit einer gemeinsamen Aktion vor dem Rathaus in Neu-Anspach haben Bürgermeisterin Julia Krügers sowie die Bürgermeister Birger Strutz, Steffen Wernard, Gregor Sommer, Götz Esser, Tobias Stahl und Thomas Ciesielski auf die angespannte Finanzlage der Kommunen aufmerksam gemacht.

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstags „Kommunen am Limit“ machen Städte, Gemeinden und Landkreise auf die wachsenden Herausforderungen für die kommunalen Haushalte aufmerksam. Die Kommunen übernehmen immer mehr Aufgaben, während die finanziellen Spielräume zunehmend kleiner werden.

Dabei geht es nicht nur um Zahlen in den Haushalten. Es geht um die Leistungen vor Ort, die die Menschen täglich nutzen – von Kitas, Büchereien und Spielplätzen über Schwimmbäder und Sportstätten bis hin zur kommunalen Infrastruktur.

Mit der Aktion fordern sie eine faire und verlässliche Finanzierung der kommunalen Aufgaben. Dazu gehören die Schließung der kommunalen Finanzlücken, die konsequente Anwendung des Grundsatzes „Wer bestellt, bezahlt“ sowie eine dauerhaft auskömmliche Finanzierung kommunaler Leistungen.

USINGER LAND. Bundesweit beteiligten sich im Juni Städte, Landkreise und Gemeinden am Aktionstag „Kommunen am Limit“, um auf die dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen. Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – hatten gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen.

Die Finanzlage der Landkreise, Städte und Gemeinden ist dramatisch: Das kommunale Defizit lag 2025 bei rund 30 Milliarden Euro – ein historischer Höchststand, Tendenz steigend. Eine Hauptursache sind steigende Sozialausgaben, die die Kommunen bundesgesetzlich leisten müssen und bei denen in der Vergangenheit der Umfang und die Standards immer weiter erhöht wurden, ohne dass eine auskömmliche Gegenfinanzierung stattfand.

Für die Bürgerinnen und Bürger wird die kommunale Finanzkrise direkt spürbar. Sie betrifft viele kommunale Aufgaben wie z. B. die Instandhaltung von Schulen, Bibliotheken, Schwimmbäder, Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV, die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und viele soziale Angebote.

Auch der Hochtaunuskreis und seine Kommunen beteiligten sich an diesem Aktionstag. „Die aktuelle Situation ist nicht zu beschönigen. Kaum ein Landkreis oder eine Kommune kann noch einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen,

die Rücklagen gehen überall zur Neige. Wir haben so wie gut keine finanziellen Gestaltungsspielräume mehr und haben Mühe, unseren Pflichtaufgaben nachzukommen. Hier muss sich etwas ändern und zwar so schnell wie möglich“, unterstreicht Hochtaunus-Landrat Ulrich Krebs den Ernst der Situation.

Gemeinsam mit den anderen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Hochtaunus-Städte und -Gemeinden zeigt er am Bild von Löchern in Straße und Haushalt auf, was die anhaltende Unterfinanzierung der Kommunen für Folgen nach sich ziehen kann:

- Löcher in Straße/Haushalt verlangsamen den Verkehr und die Verwaltungsprozesse.
- Löcher in Straße/Haushalt lassen sich, wenn sie früh angegangen werden, noch gut ausbessern. Ist die Substanz erstmal geschädigt, wird die Beseitigung ungleich aufwendiger. Derzeit fehlt bereits für die eine oder andere notwendige Ausbesserung das Geld.
- Löcher in Straße/Haushalt können, wenn sie zu lange ignoriert werden, irgendwann lebensgefährlich werden. Sei es wegen der damit verbundenen Unfallgefahr oder weil an der Daseinsfürsorge gespart werden muss.
- Löcher in Straße/Haushalt verursachen an anderer Stelle weitere Kosten. Es können Schäden an Autos entstehen oder es müssen Kredite aufgenommen werden, um Pflichtaufgaben erfüllen zu können. Dafür werden dann aber Zinsen fällig.
- Löcher in Straße/Haushalt sind für alle ein Ärgernis und können nicht unser Anspruch sein.

Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Hochtaunuskreises stellt er sich hinter die Forderungen der kommunalen Spitzenverbände und fordert deshalb von Bund und Ländern:

- Das kommunale Finanzierungsdefizit muss vollständig beseitigt werden. Dies kann über eine jährliche Soforthilfe, eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Gemeinschaftssteuern sowie notwendige Reformen in den sozialen Sicherungssystemen geschehen.
- Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen von Bund und Ländern übertragen werden.

Die kommunale Finanzkrise ist nicht abstrakt. Sie ist sehr konkret vor Ort spürbar. Bund und Länder müssen handeln, damit der Staat vor Ort für seine Bürgerinnen und Bürger handlungsfähig bleibt. (htk)

„Wir ersticken an immer höheren Standards und Regelungen, die an der Realität vor Ort vorbeigehen. Ob im Kita-Bereich oder bei der Feuerwehr: Die Anforderungen steigen rasant, doch das Geld und das Personal wachsen nicht mit. Bund und Land müssen uns Kommunen durch Bürokratieabbau zügig entlasten und Standards auf ein machbares Maß zurückschrauben, bevor wir Kommunen handlungsunfähig werden.“

*Julia Krügers
Bürgermeisterin Schmitten im Taunus*

Auf Entdeckungstour durch Lohr am Main

Schmittener Senioren waren mit dem Tourismus- und Kulturverein Schmitt e.V. am 11. Juni unterwegs.



Fröhliche und zufriedene Gesichter beim gemeinsamen Gruppenbild an der Schiffsanlegestelle | Foto: gs



Ankunft der insgesamt vier vollbesetzten Gutacker Reisebusse in Lohr | Foto: gs



Patrícia Sell (r. v.), Vorzimmer der Bürgermeisterin, und Sarah Luvera (r. h.), Geschäftsführerin TKV, haben die Seniorenfahrt federführend organisiert | Foto: gs



Lohr am Main heißt „Schneewittchenstadt“, weil ein historisches Vorbild für das Märchen aus der Stadt stammt | Foto: gs



< Bürgermeisterin Julia Krügers, als Vorsitzende des TKV, freut sich, dass das Deutsche Rote Kreuz Schmitt e.V. die Gruppe begleitet | Foto: gs



Nach Kaffee & Kuchen unter Deck lockt die Sonne und die schöne Aussicht | Foto: gs



Die Stadtführerin erzählt von der traditionellen Lohrer Neujahrsbrezel und von der Geschichte des Weinhaus Mehling | Foto: gs

Mittelpunkt der > Altstadt ist das Alte Rathaus (erbaut 1599-1602) im Stil der Renaissance | Foto: gs



< Die Lohrer haben ihre Häuser mit Blumen sehr liebevoll geschmückt | Foto: gs



< Der barrierefreie Weg (links im Bild) in der Altstadt heißt offiziell „Rollatorweg“. Er erstreckt sich über weite Teile der Fußgängerzone | Foto: gs



Mit dem Maintal-Bummler Main > aufwärts unterwegs | Foto: gs





Veranstaltungen 2026

20.09.2026 – 20.11.2026

September

20.09.2026 14:00 Uhr	World Cleanup Day 2026 UMPAS Schmittener	Großer Feldberg
20.09.2026 11:00 – 16:00 Uhr	Weltkindertag in der Jahrtausendhalle Tourismus und Kulturverein Schmittener e.V.	Jahrtausendhalle
23.09.2026 16:30 – 18:30 Uhr	Evangelische öffentliche Bücherei Evangelische Kirchengemeinde Arnoldshain	Evang. Gemeindezentrum Arnoldshain
23.09.2026 19:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Gemeinde Schmittener im Taunus	DGH Arnoldshain
25.09.2026 20:00 Uhr	GUDE, IHR LABBE! Lesung mit Peter Kunz Tourismus und Kulturverein Schmittener e.V.	DGH Hunoldstal
26.09.2026 18:00 – 21:30 Uhr	Das Nadlerhaus lädt dich ein Gemeinde Schmittener im Taunus	Rund um das Nadlerhaus
26.09.2026 19:00 Uhr	KONZERT Alinde Quartett (Streichquartett) KammerMusik & Literatur am Feldberg www.kultur-feldberg.de	Oberreifenberg, Brunhildensteg 30
26.09.2026 ab 19:00 Uhr	90ER & 2000ER PARTY mit DJ Zeus Freiwillige Feuerwehr Seelenberg + Kerbeburschen Seelenberg	DGH Seelenberg
27.09.2026 ab 12.00 Uhr	Familihtag – Frühschoppen, Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Kinderprogramm Freiwillige Feuerwehr Seelenberg + Kerbeburschen Seelenberg	DGH Seelenberg
27.09.2026 18:00 Uhr	Stammtisch Partnerschaftsverein Schmittener Partnerschaftsverein Schmittener e.V.	Pizzeria Toni Oberreifenberg
28.09. – 02.10.2026	Burgenseminar Dr. Joachim Zeune im Auftrag Naturpark Taunus	Burguine Hattstein
30.09.2026 16:30 – 18:30 Uhr	Evangelische öffentliche Bücherei Evangelische Kirchengemeinde Arnoldshain	Evang. Gemeindezentrum Arnoldshain

Oktober

01.10.2026 19:00 Uhr	LITERATUR Romanvorstellung „Besser als nie“ von Stephan Thome KammerMusik & Literatur am Feldberg www.kultur-feldberg.de	Oberreifenberg, Brunhildensteg 30
03.10.2026 ab 13:00 Uhr	Fahrzeug Einweihung TLF V 2000 Feuerwehr Schmittener-Mitte	Feuerwehr Schmittener-Mitte, Taunusstraße 42 A in Arnoldshain
08.10.2026 15:00 – 16:00 Uhr	Sprechstunde der Schutzfrau vor Ort – Frau Katja Jokiel-Gondek	Dorfhaus Schmittener, Bürgerbüro, Dorfweiler Straße 5
10.10.2026 19:00 Uhr	KONZERT Annabel Hauk (Cello) & Martin Nöbauer (Klavier) KammerMusik & Literatur am Feldberg www.kultur-feldberg.de	Oberreifenberg, Brunhildensteg 30
14.10.2026 18:00 Uhr	Hunseler Ortsvereinsschießen SV Finsterthal-Hunoldstal e.V.	Schützenhaus Hunoldstal
17.10.2026 11:00 – 15:00 Uhr	Erstes Schmittener Repair Café BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schmittener, unterstützt durch Bürgerstiftung	DGH Brombach
21.10.2026 16:30 – 18:30 Uhr	Evangelische öffentliche Bücherei Evangelische Kirchengemeinde Arnoldshain	Evang. Gemeindezentrum Arnoldshain
21.10.2026 18:00 Uhr	Hunseler Ortsvereinsschießen SV Finsterthal-Hunoldstal e.V.	Schützenhaus Hunoldstal
24.10.2026 20:00:Uhr	„Dance-Into-the-Night“ Tanzparty mit Standard / Latein / Discofox Tanzsportgemeinschaft Schwarz-Rot Schmittener e.V.	DGH Arnoldshain
25.10.2026 18:00 Uhr	Stammtisch Partnerschaftsverein Schmittener Partnerschaftsverein Schmittener e.V.	Pizzeria Toni Oberreifenberg
26.10.2026 15:45 Uhr	Blutspende in Schmittener DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen gGmbH	Sporthalle Hattstein, Bürgermeister- Pouzaud-Str. 1, 61389 Schmittener
28.10.2026 16:30 – 19:00 Uhr	Evangelische öffentliche Bücherei Evangelische Kirchengemeinde Arnoldshain	Evang. Gemeindezentrum Arnoldshain

Weitere Termine finden Sie online unter
www.schmittten.de/kalender

Oktober

29.10.2026 19:00 – 20:00 Uhr	Sitzung der Umweltpaten Schmittten UMPAS Schmittten	s. Internetseite: www.umpas-schmittten.de
31.10.2026 16:00 Uhr	Hubertusmesse Förderverein Laurentius	Laurentiuskirche
31.10.2026 ab 18:00 Uhr	Hunseler Bayerischer Abend und Preisverleihung Ortsvereins-schießen SV-Finsterthal-Hunoldstal e.V.	Schützenhaus Hunoldstal
31.10.2026 19:00 Uhr	KONZERT Vasilina Yfanti, Michael Preuss, Kristina Ruge KammerMusik & Literatur am Feldberg www.kultur-feldberg.de	Oberreifenberg, Brunhildensteg 30

November

04.11.2026 16:30 – 18:30 Uhr	Evangelische öffentliche Bücherei Evangelische Kirchengemeinde Arnoldshain	Evang. Gemeindezentrum Arnoldshain
06.11.2026 18:00 Uhr	Gruselnacht Burgverein	Burg Reifenberg
07.11.2026 ab 17:00 Uhr	Glühwein im Park Tourismus und Kulturverein Schmittten e.V.	Park in Schmittten
09.11.2026 15:00 – 18:00 Uhr	Alltags-Fitness-Test für Menschen 60+ FSV Reifenberg e.V. – mit dem Sportkreis Hochtaunus e.V.	Jahrtausendhalle
11.11.2026 16:30 – 18:30 Uhr	Evangelische öffentliche Bücherei Evangelische Kirchengemeinde Arnoldshain	Evang. Gemeindezentrum Arnoldshain
11.11.2026 18:00 Uhr	St. Martins Umzug Burgverein und FW Oberreifenberg	Burg Reifenberg
11.11.2026 19:30 Uhr	Gemeindevertretung Sitzung Gemeinde Schmittten im Taunus	DGH Arnoldshain
13.11.2026 19:00 Uhr	Frau Katalyn Hühnerfeld; Programm: Agentin mit Scherz Tourismus und Kulturverein Schmittten e.V.	DGH Hunoldstal
14.11.2026 17:30 Uhr	Martinsumzug Freiwillige Feuerwehr Seelenberg	Kirchplatz Seelenberg zum Bolzplatz
15.11.2026 17:30 Uhr	Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Kriegerdenkmal Kirche Schmittten
18.11.2026 16:30 – 18:30 Uhr	Evangelische öffentliche Bücherei Evangelische Kirchengemeinde Arnoldshain	Evang. Gemeindezentrum Arnoldshain
21.11.2026 Einlass ab 18:30 Uhr	10-jähriges Jubiläum des FSV Reifenberg FSV Reifenberg	Jahrtausendhalle
25.11.2026	Mitgliederversammlung des Vereins Regionalentwicklung Hoher Taunus LEADER-Regionalmanagement Hoher Taunus	Info zu Zeit und Ort: www.zukunft-hoher-taunus.de
25.11.2026 16:30 – 18:30 Uhr	Evangelische öffentliche Bücherei Evangelische Kirchengemeinde Arnoldshain	Evang. Gemeindezentrum Arnoldshain
28.11.2026 16:00 Uhr	Advents- / Weihnachtskonzert 155 Jahre MGv 1871 Oberreifenberg/Ts.e.V.	s. Internetseite: www.chorona-reifenberg.de

Hinweise

Aktuelle Sitzungstermine der öffentlichen Gemeindevertretersitzungen u. Ausschüsse sind im Ratsinfosystem, auf www.schmittten.de/ratsinfosystem und in der Tagespresse zu finden.

Die Gemeinde Schmittten im Taunus übernimmt keine Garantie für die Durchführung der Veranstaltungen. Gerne füllen wir den Veranstaltungskalender und freuen uns über Ihre Hinweise.(gs)

Ein Ort, wo man Hilfe findet

Neue Malteser-Rettungswache in Oberreifenberg eingeweiht

OBERREIFENBERG. Am 29. Juni wurde in Schmittener-Oberreifenberg die brandneue Rettungswache für die Feldbergregion im ehemaligen Loipenhaus eingeweiht. In einer festlichen Zeremonie wurde sie anschließend offiziell an den Malteser-Rettungsdienst übergeben, der künftig von dort aus Leben in Schmittener und der Umgebung der unfallträchtigen Straßen rund um den Feldberg retten wird. Die Station ist mit ihrer Lage auf 660 Metern eine der höchstgelegenen Rettungswachen Hessens.

Auch für die Rettungswache selbst hat sich die Situation mit dem 1,3 Millionen Euro teuren Neubau der „Leben und Wohnen“ deutlich verbessert: Bislang war lediglich ein Rettungsfahrzeug in einem Gebäude im Ortskern untergebracht. Das neue Gebäude indes bietet zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten – abgesehen davon, dass nun Einsatzfahrzeuge deutlich schneller an ihre Einsatzorte gelangen können. Wenn der Umzug abgeschlossen ist, werden dort rund um die Uhr ein Rettungswagen, ein Einsatzwagen, zwei Einsatzkräfte sowie eine Rettungskraft in Ausbildung stationiert sein.

Die neue Rettungswache ist ausgestattet mit großzügigen Garagen und einem angeschlossenen Verwaltungsbau, in dem die Einsatzkräfte ihren Tag und auch die Nacht verbringen können. Hier befinden sich auch Schulungs-, Aufenthalts- und Büroräume. Großzügige Umkleidekabinen sorgen dafür, dass die Helfer schnell einsatzfähig sind. Es erfolgt hier eine strikte Schwarz-Weiß-Trennung, also eine Trennung von Einsatztextilien und privaten Kleidungsstücken, mit einer Dusche für die Einsatzkräfte. Im Falle einer großen Infektionslage gibt es sogar eine Schleuse und einen gekachelten Untersuchungsraum für infektiöse Patienten, neben zahlreichen Funktionsräumen. Und den meisten Räumen gemeinsam ist ein wunderschöner Blick entlang der Hänge des Feldbergs.

Zahlreiche Ehrengäste waren zu dieser offiziellen Einweihung geladen. Für Landrat Ulrich Krebs (CDU) ist dieser



Die neue Rettungswache in Oberreifenberg wurde am 29. Juni feierlich eingeweiht und ist mittlerweile in Betrieb durch die Malteser | Foto: gs

Neubau ein weiterer Meilenstein der notdienstlichen Versorgung des Hochtaunuskreises, in die seit 2013 mit Neubauten an Standorten wie Rod an der Weil, Bad Homburg, der Usinger Klinik oder die jüngste Notdienstwache in Köppern investiert wird. Auch in Oberursel steht die neue Rettungswache kurz vor ihrer Fertigstellung, in Neu-Anspach wurde bereits mit dem Bau begonnen.

Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) betonte die hohe Bedeutung des Neubaus, der gerade für eine solche Flächengemeinde wie Schmittener immens wichtig sei. Sie sagte: „Das ist ein guter Tag für Schmittener“, während der neue Kreisbrandinspektor Martin Gonder hinzufügte: „Dies hier wird ein Ort sein, wo man Hilfe findet.“

Sichtlich erfreut war natürlich auch Gregor Götz-Knöll, der Bezirksgeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes, denn die neue Rettungswache bietet den Mit-

arbeitern moderne Voraussetzungen, um Menschen im Feldberggebiet optimal medizinisch zu versorgen. Er freute sich, dass der Bau so schnell fertiggestellt worden ist (die Bauzeit hat etwa ein Jahr gedauert), und mahnte die Politik an, denn die Kürzungen im Gesundheitswesen – und damit auch bei den Rettungsdiensten – stellten diese vor Herausforderungen, die kaum mehr zu meistern seien. Deswegen sei er umso dankbarer, dass der Rettungsdienst in einem so modernen Gebäude sein Zuhause findet.

Mit dem Umbau/Neubau des Loipenhauses und dem Einzug der Malteser verliert die Kanoniergesellschaft ihr ehemaliges Zuhause (sie hat mittlerweile eine neue Heimat). Trotzdem waren zahlreiche Vertreter anwesend und böllerten das Gebäude (wenn auch mit einigen Ladehemmungen) an. Vorher war es von Pfarrer Johann Maria Weckler feierlich eingeweiht worden.

(if)



ZAHNSPANGE? MACHEN WIR!

WARUM ÜBERHAUPT ZUM KIEFERORTHOPÄDEN?

Gerade Zähne sehen nicht nur schön aus. Die richtige Stellung von Zähnen und Kiefern ist auch wichtig für eine gesunde Entwicklung des Gebisses. Fehlstellungen können das Kauen, Sprechen und die Zahnpflege erschweren und sich mit zunehmendem Wachstum verstärken. Deshalb ist es sinnvoll, die Zahn- und Kieferentwicklung bei Kindern frühzeitig kontrollieren zu lassen.

WANN SOLLTE MEIN KIND ZUM KIEFERORTHOPÄDEN?

Eine erste kieferorthopädische Kontrolle empfehlen wir bereits zwischen dem 6. und 8. Lebensjahr. So können Auffälligkeiten in der Zahnstellung und im Kieferwachstum frühzeitig erkannt und bei Bedarf rechtzeitig behandelt werden.

Die ausführlichere kieferorthopädische Untersuchung findet in der Regel später statt, etwa ab der 5. Klasse, wenn der Zahnwechsel weiter fortgeschritten ist. Dann lässt sich beurteilen, ob und wann eine kieferorthopädische Behandlung sinnvoll ist.

WARUM MEINE ZAHNÄRZTE

Bei uns profitieren Sie von kurzen Wegen und einer umfassenden Betreuung. Neben der Kieferorthopädie sind auch unsere Kinderzahnärzte und die Prophylaxe direkt im Haus.

So können alle notwendigen Behandlungen Ihres Kindes direkt bei uns im Zahnzentrum stattfinden und optimal aufeinander abgestimmt werden.

Wir legen Wert auf eine zielgerichtete Behandlung mit einem klaren Behandlungsplan und einer möglichst effizienten Behandlungsdauer. Eine Zahnspange sollte nur so lange getragen werden, wie es medizinisch sinnvoll und notwendig ist.

Bei MEINE ZAHNÄRZTE kümmern wir uns mit moderner Diagnostik und viel Einfühlungsvermögen um kleine und große Patientinnen und Patienten.

NEUGIERIG?

Sie möchten wissen, ob eine kieferorthopädische Behandlung für Ihr Kind sinnvoll ist? Vereinbaren Sie gerne einen Termin zur persönlichen Beratung.



JETZT BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN!

MEINE ZAHNÄRZTE
KIEFERORTHOPÄDIE

BAHNHOFSTRASSE 116 | 61267 NEU-ANSPACH
WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE

Dr. Maximilian Biniok BSc

Fachzahnarzt für
Kieferorthopädie



Große Freude im Kindergarten Eden

Zurück im alten Domizil in der Parkstraße in Schmitten

SCHMITTEN. Nach den Sommerferien und einem langen, fordernden Jahr konnten Frau Schröder und Frau Kilb mit ihrem Team in großer Freude und mit strahlenden Augen die Kinderbetreuung wieder im Kindergarten Eden in der Parkstraße aufnehmen.

Der massive Wasserschaden im Juli 2025 hatte zur Folge, dass sehr kurzfristig Ausweichquartiere gefunden werden und die Betreuung der Kinder in anderen Räumlichkeiten erfolgen musste. Geeignete Räume der Kommune standen nicht zur Verfügung. Der Verwaltungsrat der Pfarrei St. Franziskus und Klara – Usinger Land, als Träger des Kindergartens und die Ortsausschüsse der katholischen Kirchorte Niederreifenberg und Schmitten stimmten direkt der Nutzung ihrer Gemeindezentren zu und nahmen solidarisch viele Einschränkungen in Kauf. Die befristete Genehmigung zur Nutzung der Räumlichkeiten wurde durch den Träger beim zuständigen Jugendamt in Bad Homburg eingeholt. Dankenswerterweise konnte im Anschluss aufgrund des großen ehrenamtlichen Engagements und der Tatkraft der Kiga-Leitung, des Kiga-Teams, des Hausmeisters sowie des Transports durch die Sanierungsfirma, die durch die Versicherung der Gemeinde Schmitten beauftragt wurde, der Umzug rasch realisiert werden.

Das vergangene Jahr war geprägt von vielen Herausforderungen: Kinder und Team mussten sich in den anderen Räumlichkeiten einleben, die Eltern teilweise längere Anfahrtswege in Kauf nehmen, der Caterer das Mittagessen an zwei Adressen liefern und trotz der beiden getrennten Standorte und Aufteilung der Fachkräfte galt es, eine verlässliche Dienstplanung und Betreuungssicherheit zu gewährleisten. Viele Gespräche, Begehungen

und Abstimmungen zwischen der Sanierungsfirma, der Gemeinde Schmitten als Eigentümer der Liegenschaft, dem Hausmeister, der Kiga-Leitung und der Trägervertretung waren erforderlich. Alle Absprachen zum ersten Rückumzugstermin mussten aufgrund von Lieferschwierigkeiten kurzfristig abgesagt, geändert und neu geplant werden. Somit wurde allen Beteiligten viel Geduld und Ausdauer abverlangt



Fotos: gs

– dafür danken wir auch an dieser Stelle ganz herzlich.

Positiv ist, dass der Kindergarten Eden nun zu seinem 25-jährigen Bestehen in neuem Glanz erstrahlt und ergänzend zur Leistung der Versicherung sowohl die Gemeinde Schmitten als auch der Träger in die Modernisierung investiert haben. Durch die Investitionen des Trägers konnten so die Räume, die durch den Wasser-



schaden nicht betroffen waren, ebenfalls gestrichen, neue Garderoben angeschafft und – durch die Beantragung eines Zuschusses einer Landesförderung – zusätzlicher Schallschutz installiert werden. So konnten die Mitarbeitenden des Kindergartens die Räume mit hohem Einsatz und Motivation gerne beziehen und für das neue Kindergartenjahr vorbereiten. Die Wiedereröffnung ist ein Zeichen dafür, wie Krisen in Chancen verwandelt werden können, wenn Verantwortungsträger in Kommune und Pfarrei, Kiga-Leitung, Team, Hausmeister, Eltern, Ehrenamtliche und Handwerksbetriebe gemeinsam handeln.

Für diesen gemeinsamen Kraftakt möchten wir uns nochmals sehr herzlich bei ALLEN bedanken, zeigt es doch das Gelingen unserer Kindergartengemeinschaft und der fruchtbaren Zusammenarbeit. So können wir froh und zuversichtlich in die Zukunft und in ein neues Kindergartenjahr gehen.

Für die Pfarrei St. Franziskus und Klara
– Usinger Land
Manuela Bernhard
Kita-Koordinatorin/Trägerbeauftragte

Förderverein startet durch

Unterstützung für Kinder und Erzieher im Naturkindergarten Brombach



Vize Katrin Evans,
Vorsitzender
Surasak Chanasin,
Kassenwart
Johannes Wirtz,
Schriftführerin
Laura Abelhans
vom Förderverein
des Naturkinder-
gartens Brombach
und Kita
Leiterin Madeleine
Woitzel (von links)
haben noch einiges
vor | Foto: evk

Kindern in die Schule gab es auch einen Wechsel im Vorstand. Nach der Mitgliederversammlung im Juni ist Surasak Chanasin Vorsitzender geblieben, zweite Vorsitzende ist nun Katrin Evansk, Kassenwart Johannes Wirtz und Schriftführerin Laura Abelhans.

Als nächsten Termin plant der Vorstand für den 13. September die Teilnahme am Drachenfest des Tourismus- und Kulturvereins (TKV) Schmitten auf dem Großen Feldberg. Dort will der Förderverein mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen und Aktionsständen Einnahmen generieren und gleichzeitig den Förderverein in der Öffentlichkeit präsentieren. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem TKV und mit den anderen Kindergärten der Gemeinde will der Brombacher Förderverein den Weltkindertag am 20. September mitgestalten. Fördermittel gewinnen will der Förderverein auch mit Spendendosen, die die Kinder gestaltet haben und die in Unternehmen und Geschäften aufgestellt werden sollen. Kitaleiterin Madeleine Woitzel freut sich über die Aktivitäten des Fördervereins, der es möglich macht Wünsche auch außerhalb des öffentlichen Budgets zu erfüllen. Auf dem Wunschzettel stehen neben einem Bollerwagen, neuen Möbeln für die Puppenecke oder Becherlupen für die Waldtage auch eine Theateraufführung in der Kita.

(evk)

BROMBACH. Von einem Hochbeet auf dem Außengelände der Kita konnten die Mädchen und Jungen der Kita Brombach bisher nur träumen. Der Minigarten ist inzwischen bepflanzt. Nicht nur das haben die aktuell 57 Kinder dem vor einem Jahr von sieben Mitglieder gegründeten Förderverein des Naturkindergartens Brombach in Schmitten/Taunus zu verdanken. Vor der Sommerschließzeit hat der Förderverein den mobilen Eiswagen „Gelato Tricolore da Mario“ zum Kindergarten bestellt und den Kindern und Erziehern ein Eis ausgegeben.

„Bislang sind wir noch nicht an die Presse herangetreten, weil im ersten Jahr vor-

wiegend administrative Aufgaben zu erledigen waren“, sagt Vorsitzender Surasak Chanasin. Erst am 2. Dezember hat der Förderverein die Eintragungsbekanntmachung des Amtsgerichts erhalten. Danach haben der Vorsitzende, sein Stellvertreter Johannes Wirtz, Schriftführerin Barbara Henrich, Schriftführerin und Kassenwartin Jennifer Kutschera Förderprojekte und Maßnahmen zur Gewinnung von Fördermitteln festgelegt. Im Frühjahr haben die kleinen Gärtner mit ihren Eltern und den Kitamitarbeitern das 354,85 Euro teure Hochbeet zusammengebaut und bepflanzt. Der Förderverein ist auf nun 22 Mitglieder angewachsen. Nach dem Wechsel von



Altagsbegleitung mit Herz
Simone
KÖHLER-FISCHER

Ihre mobile Altagsbegleitung in Schmitten und Umgebung

Abrechnung über die Pflegekassen ab Pflegegrad 1 möglich gem. § 45a SGBXI (Entlastungsleistungen) oder Privatzahlung

Informationen
unter **0171 5400589** oder
alltagsbegleitung-skf@t-online.de

Jetzt schon für den Herbst vorsorgen

Gerne erstellen wir für Sie ein unverbindliches Angebot.

- ☒ Tagesaktuelle Preise
- ☒ Qualitativ kontrolliertes Heizöl nach DIN
- ☒ Lieferung in 3 – 10 Werktagen
- ☒ Lieferzeit innerhalb 2 Stunden
- ☒ Persönlicher Kontakt





BRENNSTOFFE



Wir sorgen dafür, dass Sie nicht frieren!

06084/3321
 info@eid-heizael.de
 www.eid-heizael.de

Viele Hände. Viel Herz. Viel Wald.

Der Herzenswald zwischen Pflegesommer und Pflanzherbst

SCHMITTEN. Nach dem intensiven Pflanzfrühjahr ging es im Herzenswald auch in den vergangenen Monaten mit viel Engagement weiter. Denn mit dem Pflanzen allein ist es nicht getan: Junge Bäume brauchen Pflege und Schutz, damit aus ihnen ein vielfältiger Mischwald entstehen kann.

84 Kinder entdecken den Bildungswald

Ende Mai gehörte der Bildungswald 84 Schülerinnen und Schülern der accadis Primary School. Es wurde geforscht, gebastelt und ausprobiert. Der Bildungswald, ein gemeinsames Projekt von accadis Bildung und Herzenswald, ist ein Ort, an dem Kinder Wald, Klima und Artenvielfalt erleben können.

Aktiv bei den Taunus Klimatagen

Auch bei den Taunus Klimatagen war der Herzenswald mit drei Waldpflegeaktionen vertreten. Beim Aktionstag im Schmittener Park informierten wir an unserem Stand über Wald und Klimaschutz; für Kinder gab es ein Bastelangebot.

Viele Hände für die jungen Bäume

Der Sommer stand im Zeichen der Waldpflege. Ein Team der ING kontrollierte im Herzenswald II junge Bäume, erneuerte Einzelschützer, entfernte Begleitvegetation und brachte Schutz gegen Wildverbiss auf. 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Here Technologies statteten 250 junge Weißtannen mit Wildschutz aus und pflegten Bergulmen und Bergahorne. Hier wachsenden Pflanzungen und Naturverjüngung gemeinsam zu einem vielfältigen Mischwald heran.

52 Auszubildende und Dualstudierende von Fresenius versahen mehr als 500 junge Weißtannen mit Einzelschutz. Ein Team von dentsu X entfernte im Revier Brombach dichten Ginster, damit junge Bäume wieder Licht und Platz haben.

Diese Einsätze zeigen: Nachhaltige Wiederaufforstung bedeutet nicht nur Pflanzen, sondern auch langfristiges Kümern.



Auch bei den Taunus Klimatagen war der Herzenswald mit drei Waldpflegeaktionen mit aktiv | Foto: Herzenswald

Herzlichen Dank an alle Unternehmen und Teams für Zeit, Tatkraft und finanzielle Unterstützung.

Kleine Überraschungen am Wegesrand

Auch Waldschrat Taunus sorgt für Neues: Der beliebte Kobold mit den roten Haaren hat inzwischen eine Bank bekommen. Im Bildungswald warten ein kleiner Waldwichtel und eine große Maus darauf, entdeckt zu werden. Die Figuren zaubern kleinen und großen Waldbesuchern ein Lächeln ins Gesicht.

Weiter geht es auch mit dem geplanten Waldgeschichtenweg. Künftig sollen Skulpturen, kleine Geschichten, Naturwissen und die Herzenswald-App miteinander verbunden werden.

Im Herbst wird wieder gepflanzt

Im Oktober startet die nächste Pflanzsaison. Mit dabei sind Teams von Here Technologies, IBM, ING-DiBa und Keko, Mitglieder der Kirchengemeinde Heilig Geist im

Taunus sowie zwei Biologie-Leistungskurse des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums Bad Homburg. Gemeinsam werden wieder viele neue Bäume für widerstandsfähige Mischwälder gepflanzt.

Am Sonntag, 25. Oktober 2026, findet die nächste große Pflanzaktion für die Herzensbäume statt. Die Herzenswald-Allee wächst vom Parkplatz gegenüber der Hegewiese weiter in Richtung Sandplacken.

Ab Ende September können wieder Herzensbäume zur Pflanzung im Frühjahr 2027 bestellt werden.

Gemeinsam geht es weiter

Der Herzenswald lebt von den Menschen, die mitmachen. Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer sowie HessenForst für die fachliche Begleitung.

Nach einem ereignisreichen Sommer freuen wir uns auf den Herbst – auf viele Begegnungen, fleißige Hände und viele neue Bäume für unseren Wald rund um den Feldberg.

(bb)

Premiere für das Schmittener Repair Café

Gemeinsam reparieren statt wegwerfen

BROMBACH. Nachhaltigkeit fördern, Ressourcen schonen und Menschen zusammenbringen – mit diesem Ziel startet im Herbst das Repair Café Schmitten. Die Idee ist aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern entstanden und wird inzwischen von einem Team ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer getragen.

Viele Gegenstände landen zu früh im Müll, obwohl oft nur ein kleiner Defekt vorliegt. Beim Repair Café können Bürgerinnen und Bürger ihre defekten Alltagsgegenstände mitbringen und sie gemeinsam mit erfahrenen Ehrenamtlichen reparieren. Dabei steht nicht nur die Reparatur im Mittelpunkt, sondern auch das gemeinsame Lernen, der Austausch von Wissen und das nachbarschaftliche Miteinander.

Zum Start sind drei Bereiche vorgesehen:

- Elektro-Kleingeräte
- Fahrräder
- Schneiderei und Textilreparaturen

Das Prinzip lautet: Nicht für die Menschen reparieren, sondern mit ihnen. Die Besucherinnen und Besucher sollen die Fehlersuche und Reparatur möglichst aktiv begleiten und dabei praktische Kenntnisse erwerben.

Für eine angenehme Atmosphäre sorgen Kaffee, Tee, Erfrischungsgetränke sowie selbst gebackener Kuchen und Gebäck. Zunächst ist das Repair Café etwa alle zwei Monate geplant. Bei guter Resonanz sind weitere Termine denkbar.

Das Bürgerhaus Brombach bietet mit barrierefreiem Zugang, Parkmöglichkeiten, Küche und ausreichend Platz für Reparaturstationen und Cafébetrieb ideale Voraussetzungen.

Der Ablauf ist unkompliziert: Nach einer kurzen Anmeldung mit Fehlerbeschreibung erfolgt die Zuweisung zur passenden Reparaturstation. Nach der gemeinsamen Reparatur wird das Ergebnis dokumentiert – anschließend ist Zeit für Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Sicherheit steht dabei an erster Stelle. Reparaturen an Netzspannung, Mikrowellen, Hochvolt-Akkus oder Gasgeräten

werden grundsätzlich nicht durchgeführt. Für die Prüfung reparierter Elektrogeräte steht ein Elektrosicherheitsmessgerät zur Verfügung.

Unterstützt wird das Vorhaben von der Bürgerstiftung Schmitten. Zudem besteht bereits ein Erfahrungsaustausch mit Repair Cafés in der Region. Auch die Zusammenarbeit mit örtlichen Fachbetrieben ist dem Team wichtig: Kleinere Reparaturen können im Repair Café gemeinschaftlich angegangen werden, während größere, sicherheitskritische oder professionelle Arbeiten weiterhin in die Hände von Fachbetrieben gehören.

Erster Termin

Repair Café Schmitten
Samstag, 17. Oktober 2026,
11:00–15:00 Uhr
Bürgerhaus Brombach,
Merzhausener Straße 15

Das Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und möchte zeigen: Nachhaltigkeit muss nicht kompliziert sein. Jeder reparierte Gegenstand spart Ressourcen, vermeidet Abfall und verlängert seine Lebensdauer. Reparieren statt Wegwerfen – gemeinsam!

(ih)

SCHMITTENER REPAIR CAFÉ

REPARIEREN STATT WEGWERFEN!

Gemeinsam reparieren. Ressourcen schonen. Miteinander.

ZUM 1. MAL!

17. OKTOBER
11:00 - 15:00
DGH BROMBACH
Merzhausener Str. 15

WIR REPARIEREN:

- ELEKTRO**
Elektrogeräte, Lampen u.v.m.
- FAHRRÄDER**
Fahrräder, Bremsen, Beleuchtung u.v.m.
- TEXTILIEN**
Nähen, Flickern, Kürzen und weiteres u.v.m.

Kaffee & Kuchen
nette Gespräche
gute Stimmung

Bringe mit, was du reparieren möchtest – wir helfen gemeinsam!

Unterstützt durch **BÜRGERSTIFTUNG**

BEI FRAGEN MELDE DICH GERN: repaircafe.schmitten@outlook.de **JEDER KANN ETWAS. GEMEINSAM WIRKEN WIR MEHR.**

EHRENÄMTLICH NACHHALTIG FÜR UNSERE GEMEINSCHAFT

WELT- KINDERTAG

Zaubershow · Kinderschminken & Glitzertattoos ·

Bastel- und Kreativstationen ·

Leckereien für Groß & Klein · und vieles mehr!

20.09.26

11 - 16 Uhr Jahrtausendhalle Oberreifenberg



Eintritt
frei

VERANSTALTER

Tourismus- und Kulturverein Schmitt e.V. &
Mit freundlicher Unterstützung von

Ideenwettbewerb 2027

Bürgerstiftung ruft zur Teilnahme auf

SCHMITTEN. Zwölfmal hat die Bürgerstiftung Schmittten bereits den jährlichen Ideenwettbewerb ausgelobt. Insgesamt wurden damit 48 Projekte von Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde mit einem Gesamtwert von über 88.550 Euro gefördert. Und dabei soll es nicht bleiben. In Zeiten steigender Verunsicherung ist es wichtig, dass wir unsere Gemeinde vor Ort stärken, und wir hoffen, dass der Ideenwettbewerb 2027 dazu einen Beitrag mit innovativen Projektvorschlägen aus der Bürgerschaft leisten kann.

Wer kann teilnehmen?

Alle Einwohner von Schmittten (auch Kinder und Jugendliche mit einem erwachsenen Sponsor).

Welche Ideen?

Alle gemeinnützigen Projekte in den Bereichen Soziales, Jugend, Kultur, Denkmal, Ortspflege. Ausgeschlossen sind bereits existierende Projekte, für die ein Teil der Finanzierung noch offensteht, oder die nur bedingt gemeinnützigen Interessen dienen.

Prämie

Für die beste Idee oder Ideen steht ein Preisgeld von insgesamt bis zu € 5.000 zur Verfügung. Wie in den Jahren zuvor können auch mehrere Ideen prämiert werden. Die Prämie muss nachweislich für die Durchführung des Projekts genutzt werden. Erstattet werden grundsätzlich nur Materialkosten. Alle anderen Kosten müssen vorher abgeklärt werden. Wichtig ist, dass die Ideenträger auch die Verantwortung für die Umsetzung der Projekte übernehmen.

Konzeptvorschläge

Ideen müssen schriftlich (digital) mit Konzeptplan inklusive geschätzter Kosten eingereicht werden. Die Projektkosten können die Prämie übersteigen, wenn eine zusätzliche Finanzierung gesichert ist. Projekte, die in irgendeiner Form die Gemeinde involvieren, müssen vorher mit der Verwaltung abgesprochen werden.

Konzeptvorschläge an

Bernhard Eschweiler
Schloßstr. 1
61389 Schmittten

Kontakt

E-Mail: bernhard.eschweiler@gmail.com
Mobil: 0172 6892471

Bei Fragen bitte per E-Mail oder telefonisch (0172 6892471) an Herrn Eschweiler wenden.

Auswahlkomitee

Stiftungsrat

Abgabeschluss

8. November 2026



Bekanntgabe der Preisträger

18. Dezember 2026. Die Preisträger werden am Neujahrsempfang der Stiftung im Januar 2027 vorgestellt und geehrt.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und Spaß an der Sache! (be/Der Stiftungsrat)

Gute Architektur braucht starke Partner.





Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmittten-Brombach
www.fenster-mueller.de

Das „verflixte“ dreizehnte Jahr

Kammermusik und Literatur am Feldberg startet mit 121. Veranstaltung

OBERREIFENBERG. Was als private Hausmusik für Freunde und Familie im September 2014 begann ist zu einer angesehenen Institution in ganz Hessen geworden. Die Musiker und gelegentlich Autoren kommen aus der ganzen Welt. Trotz mancher Corona Unterbrechungen blicken Gastgeber Esther und Ralf Groh inzwischen auf 120 Veranstaltungen zurück. Aktuell wird das Wohnzimmer alle 4 Wochen zur Konzerthalle umgeräumt. Viele Tausend Gäste haben so schon den Weg nach Oberreifenberg gefunden. Und einige Begeisterte ganz besonders oft. Gerade erst wurden zwei Besucherinnen für ihre 50. bzw. 75. Teilnahme geehrt. Bei so viel Zuspruch muss natürlich auch der Auftakt des neuen Konzertjahres angemessen gefeiert werden. Dazu gibt es einen Dreiklang aus Streichquartett am 26. September, Autorenlesung mit Stephan Thome am 1. Oktober und Cello Sonaten am 10. Oktober. Stefan Thome wird sein neues Buch "Besser als nie" im Gespräch mit Ulrich Sonnenschein, hr2-kultur, vorstellen. Davor und danach erklingt große Kammermusik. Zunächst das bekannte Alinde Quartett mit Werken von Schubert, Mendelssohn und Beethoven im 113. Konzert am 26. September. Und danach am 10. Oktober Annabel Hauk, Cello, und Martin Nöbauer, Klavier, mit Sonaten von Beethoven und Brahms. Gerade erinnerte Bürgermeisterin Julia Krügers anlässlich ihres letzten Konzertbesuchs daran, dass fast die Hälfte aller Menschen in Deutschland klassische

Musik hören und ein weiteres Viertel zumindest gelegentlich. Sicherlich gehören dazu auch ein paar Meldungen, weil man es als erstrebenswert empfindet. Etliche gelegentliche Hörer beziehen sich vielleicht auf Filmmusik, den weihnachtlichen Kirchenbesuch, Werbemusik oder gar Fahrstuhlmusik. Zumindest scheint klassische Musik die Gefragten aber nicht zu verschrecken. Da erstaunt es zumindest ein wenig, dass von rund 9500 Schmittenern noch keine tausend den Weg in die Wohnhalle der Kammermusik am Feldberg direkt vor ihrer Haustür gefunden haben. Ob sich diese verflixte Zurückhaltung der Schmittener im dreizehnten Jahr auflösen wird?

Die meisten Besucher der Kammermusik und Literatur am Feldberg haben tatsächlich deutlich längere Anreisen, kommen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet, aus Bayern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Denn nicht nur die Qualität der musikalischen Darbietung braucht keinen Vergleich mit den großen Bühnen zu scheuen. Sogar die Berühmtheit der Musiker steht dem in nichts nach. Aber bundesweit fast einmalig kann man ihnen auch im Konzert ganz nah sein und ihre Musik bis unter die Haut spüren, bei glänzender Akustik auf allen Plätzen. Wirklich einmalig ist auch das „Konzert“ nach dem Konzert. Dann darf gemeinsam das Buffet geplündert und der Wein geleert werden. Gemeinsam mit den Musikern,



Foto: eg

alten und neuen Freunden kann dann auch im Frühherbst bei gutem Wetter sogar noch auf der Terrasse die Nacht zum Tag werden. Rausgeschmissen haben Esther und Ralf Groh jedenfalls noch niemanden, auch nicht nach Mitternacht, nicht mal die Bürgermeisterin.

Da wundert es nicht, dass die verfügbaren Karten regelmäßig knapp werden. Denn für Musikliebhaber und Musikfeiernde ist Oberreifenberg längst kein Geheimtipp mehr. Da würden sich die Gastgeber Esther und Ralf Groh natürlich besonders freuen, wenn auch noch mehr Schmittener den Weg in die Konzerte in der Wohnhalle finden würden. Ein Erlebnis sind sie für alle, ob über 90-jährig, vielleicht mit Rollator, oder noch im Grundschulalter. Musik verbindet alle Menschen und bereichert unsere Gemeinde.

Weitere Informationen, Karten und Rezensionen online auf kultur-feldberg.de, telefonisch unter 06082 929636 oder auch persönlich in der Buchhandlung Weddigen, Neu-Anspach. (eg)



ESSER
DRUCK & MEDIEN

**BEEINDRUCKENDE
PRINTLÖSUNGEN.**

druckerei-esser.de, 06083 9576956

**Haus und Rohr/
Kanalservice Edvin**



Notdienst | 24/7 erreichbar

- Kanalreinigung
- Kanalsanierung
- Rohrreinigung
- Entsorgung
- Beratung und Planung
- Wartung und Inspektion

Hessenstr. 1a • 61276 Weilrod
Telefon 06083 8809928 • Mobil 0176 22163555
E-Mail edvinhausundkanalservice@outlook.de

Naturpark Taunus erneuert Beschilderung des Weitalwegs im Hochaunuskreis

Auf dem neuesten Stand

HOCHTAUNUSKREIS. Der Weitalweg zählt zu den beliebtesten Wegen im Taunus und verbindet auf rund 48 Kilometern eindrucksvoll Natur, Kultur und Erholung. Vom Roten Kreuz in Schmitten im Taunus führt der Wanderweg durch Weilrod und Weilmünster bis nach Weilburg an der Lahn. Nun wurde der im Hochaunuskreis verlaufende Abschnitt des Weitalwegs durch den Naturpark Taunus auf den neuesten Stand gebracht.

Im Zuge der Arbeiten wurden insgesamt 87 Wegweiser erneuert. Der aktualisierte Streckenabschnitt des Weitalwegs umfasst ca. 32 Kilometer sowie zusätzlich etwa 23 Kilometer an Zuführungen und Schleifen. Der Weg führt dabei durch die Gemeinden Schmitten im Taunus, Weilrod und Grävenwiesbach und erschließt zahlreiche landschaftlich reizvolle Bereiche des östlichen Hintertaunus.

Mit der Erneuerung der Beschilderung sorgt der Naturpark Taunus für eine verbesserte Orientierung und eine einheitliche Wegequalität für Wandernde. Ziel ist es, die Attraktivität des beliebten Wander- und Radwegs langfristig zu sichern und Gästen wie Einheimischen ein hochwertiges Naturerlebnis zu bieten.

Der Weitalweg begleitet auf weiten Strecken den Lauf der Weil und zeichnet sich durch

abwechslungsreiche Landschaften, naturnahe Wege sowie zahlreiche Einkehr- und Rastmöglichkeiten aus. Besonders geschätzt wird der Weg für seine Kombination aus dichten Wäldern, offenen Talabschnitten und malerischen Orten, die durchwandert werden. Durch seine gute Erreichbarkeit und moderate Streckenführung eignet sich der Weitalweg sowohl für Tagesausflüge als auch für mehrtägige Wanderungen sowie Radtouren.

Der Naturpark Taunus engagiert sich kontinuierlich für die Pflege und Weiterentwicklung des Wegenetzes Verbandsgebiet. Als einer der größten Naturparks Hessens umfasst er eine vielfältige Mittelgebirgslandschaft mit weitläufigen Wäldern, artenreichen Offenlandbereichen und zahlreichen Freizeit- und Erholungsangeboten. Ein gut ausgeschildertes Wegenetz ist dabei ein zentraler Bestandteil nachhaltiger Naherholung und naturverträglichen Tourismus in der Region.

Mit der abgeschlossenen Modernisierung des Weitalwegs im Hochaunuskreis wurde ein weiterer wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung des Wanderangebots im Taunus geleistet. Wanderinnen und Wanderer, sowie Radfahrerinnen und Radfahrer profitieren künftig von einer noch besseren Orientierung und einem attraktiven Naturerlebnis entlang eines der bekanntesten Wander- und Radwege der Region.



V.l.n.r.: Maja Garlich (Naturpark Taunus); Bürgermeister Stahl (Grävenwiesbach), Landrat Ulrich Krebs (Vorsitzender Naturpark Taunus), Bürgermeisterin Krügers (Schmitten), Bürgermeister Esser (Weilrod), Andrea Knebel (Naturpark Taunus) | Foto: Naturpark Taunus

Weitere Informationen zum Naturpark Taunus finden Sie unter www.naturpark-taunus.de oder kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer 06171 979070.

Den Weitalweg und viele weitere Wander- und Radtouren finden Sie im Online-Tourenplaner auf www.naturpark-taunus.de. (Naturpark Taunus)

**Taxi Albert
Schmitten
Tel. 06082 444**



Flughafenfahrten
Krankenfahrten
Businessfahrten
Schulfahrten
u.v.m.

Kontaktaten scannen und speichern



Bild: Intersil

RUPPEL®
raumgestaltung

markisen ■ sonnenschutz
dekorationen ■ polsterarbeiten
bodenbeläge ■ wandbekleidung
gegründet 1905 ■ meisterbetrieb

tel: 061 71 - 49 46
oberursel ■ strackgasse 3
www.ruppel-raumgestaltung.de

15 Jahre TSG Schwarz-Rot Schmitten e.V.

Aus einer Idee wurde eine Erfolgsgeschichte



Aus einer Idee tanzbegeisterter Menschen wurde eine Erfolgsgeschichte | Foto: TSG Schwarz-Rot Schmitten e.V.

SCHMITTEN. Am 9. April 2011 wurde die Tanzsportgemeinschaft Schwarz-Rot Schmitten e.V. gegründet. Was damals mit einer engagierten Gruppe tanzbegeisterter Menschen begann, hat sich in den vergangenen 15 Jahren zu einem festen Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in Schmitten und Umgebung entwickelt.

Vom Freizeittanz zum anspruchsvollen Paartanz

Von Anfang an ging es der Tanzsportgemeinschaft nicht allein darum, Menschen das Tanzen näherzubringen. Ein wesentlicher Vereinsgedanke war und ist die Förderung des weiterführenden Paartanzens in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen. Dabei bietet der Verein auch die Möglichkeit, an Breitensportturnieren teilzunehmen oder im Turniersport aktiv zu werden. Dass dieses Konzept Früchte trägt, zeigen die sportlichen Erfolge verschiedener Vereinspaare. So nahmen Andreas und Barbara Thimm erfolgreich an Breitensportturnieren teil. Georg und Dorothee Wüschner errangen 2014 den Vize-

Hessenmeistertitel und wurden 2018 Hessische Meister in der Sen. II C Standard. Matthias und Yvonne Richter begannen ihre tänzerische Laufbahn bei der TSG Schmitten und tanzen heute in der höchsten Standardklasse S.

Qualifizierte Trainer – regelmäßige Fortbildung

Heute verfügt der Verein trotz seiner überschaubaren Größe von knapp 40 Mitgliedern über mehrere Gruppen in unterschiedlichen Leistungsklassen. Ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit sind qualifizierte Trainer, die sich regelmäßig fortbilden.

Dienstags trainiert die Breitensportgruppe I von 19:00 bis 20:15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Dorfweil, Haus „Wilina“. Von 20:15 bis 21:30 Uhr folgt die Gruppe Anfänger/Wiedereinsteiger.

Beide Gruppen werden von Georg Wüschner trainiert.

Für die fortgeschrittenen Breitensportler findet donnerstags von 18:30 bis 20:30 Uhr im Bürgerhaus Brombach das Training mit Rainer Winter statt.

„Dance Into The Night“ – Tanzpartys

Neben dem sportlichen Training entwickelte sich schon früh eine weitere wichtige Säule des Vereinslebens: gemeinsame Tanzveranstaltungen.

Im Mai 2012 fand im DGH Arnolds-hain die erste Veranstaltung unter dem Namen „Dance Into The Night“ statt. Seitdem veranstaltet die TSG Schwarz-Rot Schmitten regelmäßig Tanzpartys mit ausgewählten Mottos. Was als gemeinsames Vereins-Event begann, hat sich längst zu einer beliebten Veranstaltungsreihe für Tanzbegeisterte aus der gesamten Region entwickelt.

Inzwischen wurden bereits 64 Tanzpartys veranstaltet. Dabei konnten bisher mehr als 1.300 externe Gäste

begrüßt werden – überwiegend Tanzbegeisterte aus den benachbarten Orten im Hochtaunus und aus umliegenden Tanzsportvereinen.

Auch 2026 stehen wieder besondere Tanzabende auf dem Programm. Am 24. Oktober 2026 lädt die TSG zur schaurig-schönen Halloween-Tanzparty ein. Am 5. Dezember 2026 folgt die Christmas-Dancing-Tanzparty.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Heute präsentiert sich die Tanzsportgemeinschaft Schwarz-Rot Schmitten e.V. als gut aufgestellter Verein. Für 2027 sind wieder Workshops vorgesehen. Darüber hinaus wird über die Einführung zusätzlicher Angebote nachgedacht, möglicherweise auch über Single- oder Kindergruppen.

Für die Geschicke des Vereins ist ein engagierter Vorstand verantwortlich: Andreas Thimm (Vorsitzender), Thomas Heidecke (Finanzen), Dorothee Wüschner (Sport) und Rüdiger Weber (Schriftführung).

Interessierte Tanzpaare sind jederzeit herzlich willkommen.

Infos und Aktuelles: www.tsgschmitten.de
Kontakt: info@tsgschmitten.de

(TSG Schwarz-Rot Schmitten e.V.)



Zünftig feiern beim Bayerischen Abend

Mit Siegerehrung des Bürgermeisterpokalschießens

HUNOLDSTAL. Blau-weiße Dekoration, bayerische Schmankerl und zünftige Blasmusik – am Samstag, 31. Oktober 2026, verwandelt sich das Schützenhaus Hunoldstal wieder in eine bayerische Feststube. Der Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal e.V. lädt herzlich zum traditionellen Bayerischen Abend ein und freut sich auf einen geselligen Abend mit guter Musik, leckerem Essen und bester Stimmung. Für die musikalische Unterhaltung sorgt erneut die Original Münchholzhäuser Blaskapelle. Mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire aus zünftiger Blasmusik, bekannten Stimmungsklassikern und modernen Einlagen bringt sie echte Festzeltatmosphäre nach Hunoldstal.

Bayerische Schmankerl und Festbier

Natürlich darf auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen: Die Gäste erwartet eine Auswahl herzhafter bayerischer Spezialitäten – von Weißwurst mit Brezn bis zur knusprigen Haxe ist für jeden Geschmack etwas dabei. Dazu gibt es frisch gezapftes Festbier und weitere Getränke.

Ob in Dirndl und Lederhose oder ganz ohne Tracht: Willkommen ist jeder, der Lust auf einen zünftigen und geselligen Abend hat.

Bürgermeisterpokalschießen im Vorfeld

Bereits vor dem Bayerischen Abend steht der sportliche Teil auf dem Programm. Das traditionelle Bürgermeisterpokalschießen findet in diesem Jahr an zwei Terminen statt.

Eingeladen sind Vereine, Feuerwehren, politische Fraktionen, Clubs und weitere Gemeinschaften aus der gesamten Gemeinde Schmitten. Auch Arbeitskolleginnen und -kollegen aus Unternehmen, die in der Gemeinde Schmitten ansässig sind, können gemeinsam eine Mannschaft bilden und am Wettbewerb teilnehmen. Dabei stehen neben dem sportlichen Ehrgeiz vor allem Teamgeist, Spaß und das gesellige Miteinander im Vordergrund.

Siegerehrung beim Bayerischen Abend

Wer sich beim Bürgermeisterpokalschießen durchsetzen konnte, wird beim Bayerischen



Feierstimmung beim Der Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal e.V.

| Foto: Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal e.V.

Abend bekannt gegeben. Die Siegerehrung bildet einen der Höhepunkte des Festabends und bringt die teilnehmenden Mannschaften noch einmal in geselliger Runde zusammen.

Termine auf einen Blick

Bürgermeisterpokalschießen:

Mittwoch, 14. Oktober 2026,
und

Mittwoch, 21. Oktober 2026
jeweils ab 18:00 Uhr

Bayerischer Abend:

Samstag, 31. Oktober 2026

Einlass ab 18:00 Uhr,
Beginn um 19:00 Uhr

Der Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal e.V. freut sich auf viele Mannschaften beim Bürgermeisterpokalschießen und zahlreiche Gäste beim Bayerischen Abend. Also: Freunde einpacken, gerne die Tracht aus dem Schrank holen und einen zünftigen Abend im Schützenhaus Hunoldstal verbringen! (as)



Ihr Schlüssel zum Glück –
mit den richtigen
Experten an Ihrer Seite!

Shop Hochtaunus
Kreuzgasse 22 | 61250 Usingen
Shop Neu-Anspach
Breitestraße 9 | 61267 Neu-Anspach
T.: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunus@von-poll.com

www.von-poll.com

Das Feldbergfest hat eine lange Tradition

Sportlerinnen und Sportler kämpfen zum 170. Mal um Medaillen

NIEDERREIFENBERG. Als 1844 das erste Feldbergfest stattfand, war vielleicht unser Urgroßvater einer der 6.000 Neugierigen, die sich zu dem damals kahlen Plateau des Feldbergs aufmachten, um einem regionalen Großereignis beizuwohnen. Turnen und Gesang sollten die Menschenmenge anlocken, um Geld für das erste Feldberghaus zu sammeln. Der volle Erfolg der Veranstaltung führte zur Tradition, die sportliche Auseinandersetzung weiter zu pflegen. Auch wenn heute ein Stadion mit Tartanbahn und Kugelstoßring fehlen, versuchen die Sportlerinnen und Sportler auf unebenem Grund ihre sportlich besten Leistungen zu erzielen. Damit das Sportfest durch den Feldbergausschuss überhaupt stattfinden kann, müssen die Mähmaschinen des Naturparks Hochtounus und des Bauamts Schmitten das Gelände in einen einigermaßen nutzbaren Zustand bringen.

Die traditionellen Wettkämpfe haben sich weiterentwickelt und sich vom Geräteturnen immer mehr in Richtung Leichtathletik verschoben. So steht neben dem Geländelauf rund um den Taunusgipfel das Steinstoßen auf dem Programm, bei dem schwere Steine durch die Luft gewuchtet werden. Neben der Wanderung von der Hohen Mark aus, sind die leichtathletischen Mehrkämpfe, der Mannschaftswettbewerb um das Völsungenhorn und die Pendelstaffeln ein weiteres Zeichen der Vielfalt der Traditionen. Der Altersdurchschnitt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist die letzten Jahrzehnte stark gesunken, sodass das Feldbergfest



inzwischen vorwiegend eine Bühne der sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen geworden ist.

Für sie ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis, das von der besonderen Lage des

Sportfeldes und den damit verbundenen Traditionen profitiert und seines Gleichen sucht. Welches Sportfest kann schon von sich behaupten, dass man beim Weitsprung mehrere Ortsteile von Schmitten unter sich liegen sieht. So bleibt es das älteste Bergturnfest Deutschlands – und das in Schmitten!

Das 170. Feldbergfest zog für den 20. und 21. Juni 2026 wieder über 200 Sportlerinnen und Sportler auf den höchsten Punkt des Taunus. 87 Wettbewerbe waren ausgeschrieben. So zogen an den beiden Tagen Sportlerinnen und Sportler, Betreuer und Zuschauer von Wettkampfstätte zu Wettkampfstätte über das Gipfelplateau und erfreuten sich an den angenehmen sommerlichen Temperaturen. 29 Vereine beteiligten sich an den Wettkämpfen. Besonders beeindruckend war, dass der Mythos Feldbergfest immer noch genügend Strahlkraft hat, denn es kommen jährlich Sportler aus großen Entfernungen, um das Erlebnis Feldbergfest wieder genießen zu können. Für die Sportler der TSG Niederreifenberg war dies natürlich ein Heimspiel, das man nicht verpassen durfte. So konnten drei Teilnehmer den Gipfel sogar als Feldbergsieger ihrer Altersklasse wieder verlassen. Am Ende trugen alle eine Siegermedaille um den Hals und genossen die besondere Atmosphäre, die die Gewissheit enthielt, dass die Tradition des Feldbergfestes weiterlebt. Die nächste Gelegenheit ein Feldbergfest mitzuerleben, besteht am 19. und 20. Juni 2027. (kb)



Leichtathletik Wettkämpfe mit Aussicht rund um den Feldbergturm | Fotos: jk

TSG Niederreifenberg bei den Hessenbesten

Landeskinderturnfest in Limburg

NIEDERREIFENBERG. In der Zeit vom 15.–17.5.2026 trafen sich in Limburg ca. 4.500 Kinder zum Landeskinderturnfest, darunter 33 Teilnehmer und 5 Helfer der TSG. Die Leichtathletikgruppe um Simone Aurich, Gregor Haug und Luisa Miers übernachteten in einer dortigen Schule, um die Angebote nutzen und die Wettkämpfe vor Ort bestreiten zu können. Zur logistischen Unterstützung der Veranstaltung waren zusätzlich drei Kampfrichter der TSG im Einsatz und Finn Fleischmann zwängte sich sogar in ein Kostüm und versuchte, einen Tag lang als Maskottchen verkleidet die Kindermassen bei Laune zu halten. Zu den Wettkämpfen hatte aber auch Tanja Fleischmann die Teilnahme von drei Mannschaften am Völkerballturnier gemeldet.

Leichtathletik

Von den 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Leichtathletikgruppe, die einen leichtathletischen Dreikampf bestritten, sprangen allein 6 Kinder auf das Siebertreppchen. Ganz oben als „Hessenmeister“ fanden sich in der M 14 Moïse Schweitzer und in der M13 Jonah Möbius, die jeweils einen überlegenen Sieg nach Hause brachten. Mattis Ringwald konnte zufrieden sein, in der M 9 den Bronzerang unter 24 Teilnehmern erobert zu haben. In der W11 errangen Caroline Nuspl und Sonja Frech sogar einen Doppelsieg für die TSG, wobei sie sich gegen 25 Mitbewerberinnen durchsetzen konnten. Ein weiterer Podestplatz fiel am Mila Marie Petzoldt, die sich am Ende als Dritte in der W13 wiederfand.

Völkerball

Drei Teams der TSG gingen beim Völkerballturnier an den Start. Die Konkurrenz war groß, denn über 30 Mannschaften aus ganz Hessen hatten gemeldet. Der Start gelang, denn alle Teams der TSG meisterten die Gruppenrunde mit Bravour und zogen in die KO-Runde ein. Die Auslosung hatte bestimmt, dass ausgerechnet



zwei TSG-Teams direkt gegeneinander antreten mussten. So schaffte es am Ende die stärkste Mannschaft des Vereins bis ins Halbfinale vorzustoßen. Aber die Reise ging noch weiter. Mit einem weiteren Sieg schaffte es die Mannschaft mit Anna Reber, Caroline Nuspl, Julian Rother, Leon Knippler, Lukas Bernstein, Yane Drete und Nilo Fleischmann sogar ins Finale einzuziehen. Gegner war dort der TV 1888 Büttelborn. Das Endspiel wurde von vielen Zuschauern und Anhängern

beider Vereine lautstark begleitet. Zwar ging die TSG-Mannschaft als Sieger vom Platz, aber der Gegner erkannte seine Niederlage nicht an. So musste am Ende sogar der Oberschiedsrichter eine Regelung treffen. Zum Glück einigten sich die Trainer auf ein Wiederholungsspiel. Doch das Team der TSG war weiter in der Erfolgsspur und bestätigte mit einem weiteren Sieg endgültig seine Anwartschaft auf den Hessentitel.

(kb)



TSG Niederreifenberg 1891 hat beim Völkerballturnier den 1. Platz belegt | Fotos: kb

Wenn der Körper spricht, hört die Seele zu

Christiane Hahner – ab sofort freitags in den Räumen im Therapiezentrum Benecke

Redaktion: Frau Hahner, wie kam es zu der Idee, im Therapiezentrum ein psychotherapeutisches Angebot anzubieten?

Christiane Hahner: Das hat mit meiner eigenen Geschichte zu tun. Nach einem schweren Autounfall war ich selbst monatelang in physiotherapeutischer Behandlung. In den vielen Gesprächen auf der Liege wurde mir noch einmal ganz neu bewusst, wie eng Körper und Seele miteinander verwoben sind. Schmerzen, die sich hartnäckig halten, Anspannung, die nicht weichen will. Oft steckt mehr dahinter als nur das rein Körperliche. Aus diesen Gesprächen ist die Idee zu diesem Pilotprojekt entstanden.

Was erwarten Menschen, die zu Ihnen kommen?

Zunächst einen ruhigen, geschützten Rahmen. Freitags von 8 bis 12 Uhr bin ich in einem separaten, diskreten Bereich des Zentrums vor Ort – Termine ausschließlich nach Vereinbarung. Wer zu mir kommt, muss nichts erklären oder rechtfertigen. Ob innere Erschöpfung, Ängste, eine schwierige Lebensphase oder einfach das Gefühl, nicht mehr richtig zur Ruhe zu kommen: Wir schauen gemeinsam hin, in Ihrem Tempo.

„Wir gehen Ihr Tempo. Nie meines.“

Sie sind Diplom-Biologin und zugleich Heilpraktikerin für Psychotherapie – für unsere Leser sicher keine alltägliche Kombination. Wie prägt das Ihre Arbeit?

Die Biologie hat mich gelehrt, genau hinzuschauen, bevor ich urteile. Deshalb arbeite ich nicht nach einem einzigen Verfahren. Ich nutze kognitive und klassische Verhaltenstherapie, wenn es um konkrete Muster und Bewältigung geht, systemische Therapie, wenn Beziehungen und Familienstrukturen eine Rolle spielen, und symbolische Hypnoarbeit, wenn Worte allein nicht mehr ausreichen. Dazu kommen zwanzig Jahre Erfahrung als Business-Coach: Viele Menschen, die zu



Christiane Hahner, Diplom-Biologin und Heilpraktikerin für Psychotherapie | Foto: ch

mir finden, stecken nicht nur emotional, sondern auch beruflich oder biografisch in einer Sackgasse. Genau da hilft mir dieses zielorientierte Handwerkszeug.

Sie sind Diplom-Biologin und arbeiten unter anderem mit Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie. Haben Sie einen kleinen Tipp für unsere Leserinnen und Leser?

Gerne. Ich stelle eine Methode vor, die „Counting your blessings“ heißt (wörtlich: zähle deine Segnungen). Zunächst beantworten Sie folgende Fragen:

1. Was sind meine Ressourcen/Stärken?
 2. Was läuft gut in meinem Leben?
 3. Was passt? Große wie kleine Dinge?
- Schreiben Sie die Antwort eventuell auf. Besser ist es, die Antworten laut auszusprechen. Gleichzeitig kreuzen Sie die Arme vor der Brust, so dass die linke Hand auf dem rechten Oberarm liegt und umgekehrt. Klopfen Sie nun abwechselnd sanft und rhythmisch mit den Händen auf Ihre Arme, während Sie ihre Fragen laut beantworten. Das erzeugt Sicherheit und beruhigt. Durch das abwechselnde Klopfen links und recht auf den Oberarm werden beide

Gehirnhälften gereizt. Das sorgt auf beiden Gehirnhälften für einen ausgeglichenen Rhythmus, was Stress abbaut und die Verarbeitung dessen, was Sie gleichzeitig sagen, erleichtert.

Was ist Ihre Vision für die Zukunft?

„Ich wünsche mir, dass Menschen in Schmittener einen niedrigschwelligen, schnellen und vertrauensvollen Zugang zu psychotherapeutischer Begleitung bekommen – ohne weite Wege. Wird das Pilotprojekt gut angenommen, wird aus meiner Frankfurter Praxis eine feste Zweigstelle hier vor Ort.“

Termine nach Vereinbarung
0151 75064779
christiane@praxis-hahner.de
praxis-hahner.de

(ch)



Traditionell am dritten Adventswochenende, in diesem Jahr am 12. und 13. Dezember 2026, öffnet der Schmittener Weihnachtsmarkt wieder Am Pfarrheckenfeld in Schmitten-Oberreifenberg seine Tore. Dieser besondere Weihnachtsmarkt ist für viele Gäste aus der Gemeinde und aus der Umgebung ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit geworden. Veranstalter ist der gemeinnützige Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V.

Schmittener Weihnachtsmarkt 2026

Anmeldung für Standbetreiber ab sofort möglich

Anmeldung für Standbetreiber

Standbetreiber können sich ab sofort bis spätestens 16. Oktober 2026 per E-Mail an tourismus@schmittende.de unter dem Stichwort „Anmeldung Schmittener Weihnachtsmarkt 2026“ bewerben. Die Plätze sind begrenzt.

Für die Anmeldung werden folgende Angaben benötigt:

1. Verein/Institution/Gewerbebetrieb
2. Ansprechpartner (Name, Vorname)
3. Adresse
4. Mobiltelefon
5. E-Mail
6. Internetseite (optional, falls vorhanden)
7. Detailliertes Speisen- u. Getränkeangebot/Warenangebot
8. Benötigter Stromanschluss und Strombedarf (inkl. Wattangabe und Kurzbeschreibung der Geräte, z. B. 1.200 Watt, 1 Waffeleisen)
9. Datum der Anmeldung
10. Name, Vorname Antragsteller

Wenn Ihre Anmeldung bestätigt ist, bekommen Sie auch eine Einladung für die Infoveranstaltung für Aussteller, die in der ersten Novemberwoche stattfinden wird.

Der Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V. freut sich auf Ihre Bewerbung!

*... wir bringen
Farbe in Ihr Leben!*

EIFERT & VETTER
RAUM u. BAU-DEKORATION

Innen- & Aussenausstattung • Maler- & Tapezierarbeiten
Fliesen- & Bodenbeläge • Trockenbau
Lackarbeiten • Innen- & Aussenputz • Kreative Maltechniken

Backhausstraße 2 • 61276 Weilrod
Tel.: 06083-444 • www.eifert-vetter.de

PETER KUNZ

LESUNG!

**GUDE,
IHR LABBE!**

Humor ist Chefsache

mainbook

25.09. SCHMITTEN
DGH HUNOLDSTAL

PETERKUNZ.DE

Wenn was ist, wir sind für Sie da!



SERVICE, DER SIE SICHER WEITERBRINGT!

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- Wartung und Instandsetzung
- Persönlicher Kundendienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Unfall- und Glasreparaturen
- Mietwagen
- Abschleppdienst
- TÜV-Abnahme
- Klimaanlage- und Reifenservice



Auto Vest GmbH & Co KG

Brunhildestr. 8 | 61389 Schmitt-Niederreifenberg

Telefon 0 60 82 - 609 | www.auto-vest.de